



## Fünf Modelle, die Stadt zum Grünen zu bringen

**Plauen** – Interessierte Plauener trafen sich im Quartier 30, um über Stadtgrün und geplante Aktionen im Stadtgebiet zu diskutieren. Beate Groh, Leiterin des Pfaffengutes, sprach darüber, wie Schmetterlinge und Co. geschützt werden können. Sie erklärte, was jeder einzelne in seinem Garten unternehmen kann, um diese Tiere anzusiedeln. Carmen Kretzschmar von der Stadtverwaltung

erklärte die fünf neuen Möglichkeiten, wie die Bevölkerung sich bei der Gestaltung von Grünflächen innerhalb der Stadt Plauen beteiligen kann. Im Modell 1 kann für 100 Euro auf einer der sieben noch zur Verfügung stehenden Streuobstwiesen ein Baum gepflanzt werden. Die Früchte können dann geerntet und weiterverarbeitet werden. Das Modell 2 beinhaltet eine Pflegepatenschaft. Für

150 Euro wird ein Vertrag abgeschlossen. Der Pate sucht sich einen Straßenbaum aus einer Liste der Stadtverwaltung aus und gestaltet und pflegt die Baumscheibe in Abstimmung mit der Stadtverwaltung. Die kostenintensivste Möglichkeit der Grüngestaltung ist Modell 3 „Exklusivbaum“. Zum Preis von 1000 Euro wird eine Vereinbarung unterzeichnet, in der die Stadt einen Baum

an einem besonderen Ort über drei Jahre pflegt. Das kann auf der Bahnhofstraße, im Stadtpark oder auf anderen Plätzen sein. Für 150 Euro können Bürger einen „Baum für das Stadtklima“ (Modell 4) erwerben. Ebenfalls eine dreijährige Pflege beinhaltend, wird die Summe als Zuschuss zu einer geplanten Pflanzung genutzt. Das betrifft meist Straßenbäume oder in Grünanlagen und

wird weitestgehend zur Nachpflanzung genutzt. Eine weitere, fünfte Möglichkeit ist die Pflanzung eines Laubbaums auf dem Privatgrundstück. Der Eigentümer sucht sich einen Baum aus, kauft und pflanzt ihn. Als Anreiz erhalten Interessenten die kostenlose Teilnahme am Baumschnittseminar. Baumpaten werden auf Wunsch mit Namen auf einem Schild am Baum genannt. *FKE*